



GEMEINDE RECHBERG

rechberginfo



First-Responder-System bringt mehr Sicherheit



Foto: Rotes Kreuz

Funktionäre der Gemeinde, Sponsoren, der Bezirkshauptmann und die aus den Reihen des Roten Kreuzes stammenden First Responder: vorne vlnr.: Thomas Hirschinger, Regina und Martin Huber, Stefanie Gaisberger, Hubert Primetzhofer und Josef Waser (Teamleiter), 2. Reihe: Gregor Krichbaumer, Patrick Nanning und Andreas Reiter. Sie leisten einen unbezahlbaren Beitrag zum Wohle aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Die Gemeinde Rechberg und das Rote Kreuz starteten mit März 2018 ein richtungsweisendes Projekt, das für die Rechbergerinnen und Rechberger einen deutlichen Zuwachs an Sicherheit und Lebensqualität brachte. Denn binnen drei Monaten wurden die Rechberger First Responder bereits sechs Mal zu lebenswichtigen Einsätzen alarmiert.

Seit einigen Wochen ist in Rechberg das First-Responder-System in Betrieb: Dabei werden von der Rettungsleitstelle Perg bei Notfällen in der Gemeinde oder im Grenzgebiet zu den Nachbargemeinden parallel zu Rettungsmitteln aus dem regulären Rettungsdienst ortsansässige erfahrene Rettungssanitäter als sogenannte „First Responder“ (Erstversorger) zu den Patienten entsandt. „Durch kann das versorgungsfreie

Intervall bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes, das aufgrund der geografischen Lage im Bezirk oft überdurchschnittlich lang ist, erheblich verkürzt und mit professioneller Hilfe überbrückt werden“, so Bgm. Martin Ebenhofer. „Alle Mitglieder dieser schnellen Vor-Ort-Einsatzgruppe sind mit Notfallrucksäcken und persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet.“ Die Projektidee lieferten Rechberger und Rotes

Kreuz gemeinsam. Die Gemeinde als wesentlicher Projektpartner sowie einige Rechberger Betriebe leisteten einen wesentlichen finanziellen Beitrag zum Ankauf des hochwertigen Equipments. Und diese Investition hat sich auf jeden Fall ausgezahlt. Denn seit Beginn des First-Responder-Systems hat sich bereits mehrmals gezeigt, wie wichtig es ist, dass schnellstmöglich professionelle Hilfe am Einsatzort eintrifft.



Liebe Rechbergerinnen, liebe Rechberger!

Ein fließender Übergang vom kurzen Frühling zum Sommer, und schon ist ein halbes Jahr vergangen, in dem wir wieder einiges erreicht und geschafft haben: Für die großzügige Unterstützung bei der gemeinsamen Spendenaktion von der Pfarre und der Gemeinde Rechberg, zugunsten der Waisenkinder Weiß – Gratzl, darf ich allen ein großes Dankeschön aussprechen. Wir konnten den stolzen Spendenbetrag von 10.300 Euro übergeben und den Burschen alles Gute für ihre Zukunft wünschen. Besonders einladen möchte ich zur Feier anlässlich des 20-jährigen Bestehens unserer Sport- und Freizeitanlage am 7. Juli. Spielt mit bei der Fußball-Ortsmeisterschaft oder verbringt gemütliche Stunden mit euren Kindern beim Familiennachmittag. Und abends feiern wir dann gemeinsam ein schönes Fest auf unserer Sportanlage. Auch bei den Baustellen wurde schon eifrig gearbeitet. Die Zufahrt zu Johann Riegler, Puchberg 11 ist ebenso errichtet worden, wie ein Gehsteig entlang der Landesstraße vom Lebensplatz in Richtung Steinkellner. Die Glasfaserleitungen im Seeblick wurden verlegt. Als nächstes Baulos geht's in Richtung Winkl mit den Grabungsarbeiten von Strom, Glasfaser und Ortsbeleuchtung weiter. Beim neuen Siedlungsgebiet „Oberwinkl“ ist die Baufirma im Endspurt bei der Verlegung der Kanal- und Wasserleitungen. Außerdem wird der Güterweg um die Breite eines Gehsteiges in diesem Zuge erweitert, um die Sicherheit für die zukünftigen Bewohner zu erhöhen. Pünktlich zum Ferienbeginn startet ein tolles Kinderferienprogramm, das wir wieder gemeinsam mit den Vereinen zusammengestellt haben. Alle Kinder sind dazu sehr herzlich eingeladen. Ich lade auch alle ein, das vielfältige Angebot an Sommer-Veranstaltungen der Vereine tatkräftig in Anspruch zu nehmen. Abschließend wünsche ich allen Rechbergerinnen und Rechbergern einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit im Kreise eurer Familien und Freunde.

Martin Ebenhofer

Martin Ebenhofer, Bürgermeister

... in dieser Ausgabe

5



Erfolgreiche Vorsprache

Gemeindevorstand Hiegelsberger gibt grünes Licht für Projekte



9

Kinderferienprogramm

Ein umfangreiches Ferienprogramm wird im Sommer von den Vereinen angeboten

10



Dritte Gruppe

Der Rechberger Kindergarten wird ab Herbst dreigruppig



14

Schulerfolge

Viele Projekte prägten das abgelaufene Schuljahr

DANKE AN ALLE SPENDERINNEN UND SPENDER

Pfarre und Gemeinde übergeben Spende

Ein Zeichen der Solidarität setzten die Gemeinde und Pfarre Rechberg im Zuge einer Weihnachtsaktion in Form einer gemeinsam initiierten Spendenaktion für die Rechberger Waisenkinder. Das Ergebnis ist beachtlich.

Wahrlich keine leichte Zeit waren die vergangenen Monate für die Rechberger Zwillingen David und Kevin Gratzl sowie für ihren jüngeren Bruder Joel. Sie wurden binnen eines Jahres zu Waisen, weil ihre Eltern viel zu früh verstarben. Durch die Unterstützung vieler Rechbergerinnen und Rechberger sowie örtlichen und auswärtigen Vereinen und Organisationen konnte im Mai eine beachtliche Summe von 10.300 Euro von Bürgermeister Martin Ebenhofer, Pfarrer Mag. Josef Michal und der Obfrau des Pfarrgemeinderates Burgi Langeder an die Burschen übergeben werden. Ein HERZLICHES DANKESCHÖN gebührt allen Spenderinnen und Spendern für ihren wertvollen Beitrag.



Foto: K. Kriechbaumer

Durch die gemeinsame zwischen Pfarre und Gemeinde Rechberg initiierte Spendenaktion konnten Bürgermeister Martin Ebenhofer, Pfarrer Sepp Michal und Burgi Langeder einen beachtlichen Betrag an David und Kevin Gratzl und Joel Weiß überreichen. Weiters sagten sie ihnen ihre Unterstützung bei jeglichen Fragen oder Anliegen zu.

Spende Blut – rette Leben!

Unzählige Blutkonserven werden jährlich in Oberösterreich für die Versorgung von kranken und verletzten Menschen benötigt. Im Juli haben Sie die nächste Möglichkeit in Rechberg zur Blutspendeaktion zu gehen.



Die Blutspendeaktion in Rechberg findet am Montag, 16. Juli 2018 von 15:30 bis 20:30 Uhr am Gemeindeamt statt.

Blut spenden können alle Personen ab 18 Jahren im Abstand von acht Wochen, die sich allgemein gesund fühlen. Drei bis vier Stunden vor der Blutspende sollte eine kleine Mahlzeit eingenommen und ausreichend getrunken werden. Nach der Blutspende sollten Sie unbedingt körperliche Anstrengungen vermeiden. Bitte bringen Sie auch Ihren Blutspenderausweis oder einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Sollten Sie sich in den vergangenen Tagen und Wochen krank gefühlt oder sich im Ausland aufgehalten haben, so informieren Sie sich bitte über Ihre Blutspendertauglichkeit unter www.rotekreuz.at/ooe. Weiters finden Sie



Foto: Rotes Kreuz

Infos zur Medikamenteneinnahme oder Impfungen sowie medizinische Eingriffe wie zahnärztliche Behandlungen oder Piercings bzw. Tätowierungen. Alle Jungbürgerinnen und Jüngbürger, die zwischen dem 1.1.1999 und 16.07.2000 geboren sind, werden als Erstspender besonders herzlich eingeladen!

HENRI - Freiwilligenpreis

Jeder zweite Oberösterreicher engagiert sich freiwillig in seiner Freizeit. Die Möglichkeiten, sich zu engagieren sind vielfältig und beleben das Zusammenleben in den Gemeinden. Einen unverzichtbaren Beitrag zur Förderung der Freiwilligkeit leisten aber auch die Gemeinden. Um das Engagement vieler Personen und Einrichtungen zu würdigen, verleiht das OÖ Rote Kreuz jährlich einen Freiwilligenpreis „Henri“. Im Rahmen der Siegerehrung im Linzer Schlossmuseum durfte heuer auch die Gemeinde Rechberg dabei sein. Aus den Händen von OÖ Rotkreuz-Präsident Dr. Walter Aichinger durften Bürgermeister Martin Ebenhofer und Gemeinderätin Eva-Maria Kriechbaumer einen Anerkennungspreis für die Einrichtung eines First Responder Systems in Empfang nehmen.



Foto: eventfoto.at/Kunasz-Herzig

Vier Gemeinden erhielten Anerkennungsurkunden

**Nächste GR-Sitzung:
Do, 27. Sept. - 20 Uhr**

KUNDMACHUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 14. JUNI 2018

Beschlüsse des Gemeinderates



Die zweite Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2018 fand am 14. Juni statt. Nachstehend eine Auflistung der gefassten Beschlüsse.

■ Prüfungsbericht BH Perg

Der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Perg über die Einschau in die Gebarung aus dem Jahr 2017 wurde beschlossen.

■ Adaptierung Prioritätenreihung für Gemeindeprojekte

Beschlossen wurde, dass das Projekt „Errichtung einer 3. Kindergarten-gruppe“ aufgrund der Dringlichkeit an erster Stelle der Prioritätenreihung für geplante Gemeindeprojekte gestellt wird, damit seitens des Landes OÖ eine Förderung gewährt werden kann.

■ Vergabe Energielieferverträge

Die Vergabe der Energielieferverträge wurde – nach durchgeführter Ausschreibung – für die nächsten zwei Jahre an den Billigstbieter, die LINZ STROM Vertrieb GmbH, beschlossen.

■ Nachträge Darlehensverträge

Ein Verjährungsverzicht der Raiffeisenbank Perg hinsichtlich allfälliger Rückforderungen aus Zinsverrechnungen im Zusammenhang mit der Thematik „negative Indikatoren“ wurde zur Kenntnis genommen und die dafür erforderlichen Nachträge zu Darlehensverträgen beschlossen.

■ Vereinsförderungen 2018

Beschlossen wurden Förderungen für Rechberger Vereine im Jahr 2018 in der Höhe von insgesamt 9.500,- Euro: Musikverein € 2.500,-, Sportunion € 3.000,-, Jugendtreff € 300,-, Spielgruppe € 300,-, Bücherei € 300,-, Naturpark Mühlviertel € 500,-, Verein Zukunft Rechberg € 2.600,-.

■ Kanal Überprüfungsarbeiten

Die Kanalüberprüfungsarbeiten für die Zonen D und E wurden an die Firma Zaussinger sowie die Erstellung des erforderlichen Zustandsberichtes an Ziviltechniker DI Eitler vergeben.

■ Datenschutzbeauftragter

Die Gemdat OÖ wurde als Datenschutzbeauftragter für die Gemeinde Rechberg bestellt.

■ Erweiterung Mountainbikestrecke

Beschlossen wurde, dass die Mountainbikestrecke „Tour de Alm“ auf das Rechberger Gemeindegebiet, vorrangig auf Öffentliches Gut der Gemeinde erweitert wird und erforderliche Gestattungsverträge mit privaten Grundbesitzern abgeschlossen werden.

■ Verkehrsberuhigende Maßnahmen

Es wurde beschlossen, im Bereich der neuen Siedlung „Puchberg“ - Kreuzung Döllnerstraße, Hinweistafeln „Freiwil-lig 30“ aufzustellen. Die Möglichkeit der Verordnung eines Ortsgebietes „Puchberg“ soll noch beraten werden.

■ Auflassung Öffentliches Gut

Der Grundsatzbeschluss für die Auflassung des Öffentlichen Gutes, Grundstück Nr. 3283/2 wurde gefasst.

Genuss am Döllnerhof

Einen überaus erfolgreichen Schmankerltag verzeichnete der Dorf- und Stadtentwicklungsverein „Zukunft Rechberg“ im Juni am Großdöllnerhof. Viele Besucher ließen sich Schmankerl wie Steckerlfisch, Knödel oder gebackene Mauerl nicht entgehen. Eine Kombination von griechischem Olivenöl und heimischen Schafskäse ließen einen Hauch von Griechenland aufkommen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Organisatorin Marianne Mayrhofer mit ihrem gesamten Team für die hervorragende Abwicklung des Schmankerltag.



Besonders beliebt: Steckerlfische vom Fischerverein

„Jung und Alt in gelebter Vielfalt“

Seit einigen Jahren wird der Maibaum in Rechberg als Gemeinschaftsprojekt vorbereitet. Unter dem Motto „Jung & Alt in gelebter Vielfalt“ haben Mitglieder des Rechberger Seniorenbundes in Zusammenarbeit mit der Landjugend wieder einen schönen Maibaum am Dorfplatz aufgestellt. Gemeinsam wurden Blumen und Kränze gebunden und so konnte das „Generationenprojekt Maibaum“ wieder verwirklicht werden. Die Rechberger Senioren freuen sich, dass seitens der Jugend die Tradition des Maibaumaufstellens und somit ein wertvolles Kulturgut gepflegt und erhalten wird.



Fotos: Seniorenbund, Landjugend

PROJEKTE KÖNNEN UMGESETZT WERDEN

Erfolgreiche Vorsprache beim Landesrat

Ab Herbst 2018 wird es im Rechberger Kindergarten erstmals eine dritte Kindergartengruppe geben. Auch der Baubeginn des Musikheimes wurde für das Jahr 2020 festgelegt und die finanziellen Zusagen von Landesrat Hiegelsberger gegeben.

Mit sehr guten Nachrichten für die Gemeinde Rechberg kehrte die Gemeindegemeinschaft nach einer Vorsprache bei Gemeindegemeinschaftsrat Max Hiegelsberger zurück: Allesamt vom Gemeindegemeinschaftsrat beschlossenen Projekte können in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Die dafür erforderlichen Finanzmittel werden seitens des Landes bereit gehalten. Den Anfang macht die Einrichtung einer dritten Kindergartengruppe, wofür ein Kostenrahmen von 28.000 Euro genehmigt wurde. Im Jahr 2019 kann der dringend benötigte Rasenmäher- und Winterdiensttraktor angekauft werden. Der Baubeginn für das Hauptprojekt der Gemeinde, die Errichtung eines Musikheimes, wurde mit Frühjahr 2020 fixiert.



VBgm. Michael Leonhartsberger, Bgm. Martin Ebenhofer, LR. Max Hiegelsberger, Musikobmann Gerhard Greindl und Arbeitskreisleiter Wolfgang Haslhofer. Die Rechberger Delegation freute sich über die Zusagen.

Aus Kostengründen soll das Musikheim nunmehr als Anbau, nördlich der bestehenden Volksschule, errichtet werden.

Mit den Planungsarbeiten wurde bereits begonnen um den gewünschten Zeitplan auch einhalten zu können.

Baustellen: Wo in Rechberg gebaggert wurde



Im gesamten Siedlungsgebiet „Seeblick“ wurde das Glasfasernetz verlegt. Jetzt kommen noch die Hausanschlüsse.



Im neuen Siedlungsgebiet „Oberwinkl“ stehen sämtliche Leitungen (Kanal, Wasser, Strom, Glasfaser, ...) vor der Fertigstellung. Auch der Güterweg wird verbreitert.



Der ausständige Gehsteig entlang der Rechberger Landesstraße in Richtung Steinkellner wurde errichtet.



Eine neue Gemeindegemeinschaftstraße zum Anwesen Puchberg 11, Riegler Johann, konnte errichtet werden.



VALIDATION KANN PFLEGENDE ANGEHÖRIGE UNTERSTÜTZEN

Problem Demenz und Alzheimer

Der Alltag für Betroffene und Angehörige

Wenn ein Mensch an Alzheimer erkrankt, wird dies zur Herausforderung für den Angehörigen und das gesamte Umfeld. Angst und Unwissenheit im Umgang mit der Erkrankung erschweren den Alltag des Betroffenen und deren Angehörigen.

VALIDATION ist eine Methode, die den desorientierten alten Menschen hilft, mehr Lebensqualität und Würde zu erlangen und gleichzeitig den Angehörigen mehr Energie gibt und hilft, Stress abzubauen. Naomi Feil hat die Kommunikationsmethode der Validation entwickelt, um mit desorientierten sehr alten Menschen kommunizieren zu können. Mit Hilfe von Validation kann man in die Welt des Betroffenen vordringen und somit die Gründe für so manches seltsames Verhalten besser verstehen. Das erleichtert den Umgang mit verwirrten und desorientierten Menschen.

Die Rechbergerin Gudrun Grünberger möchte mit einem Beispiel aus ihrer 13-jährigen Erfahrung in der Altenpflege deutlich machen, wie die Erkrankung Alzheimer und die damit verbundenen Veränderungen und Verhaltensweisen uns täglich herausfordern. Ein Beispiel: Nennen wir sie Frau Erika, 88 Jahre alt, lebt zu Hause bei ihrem Sohn mit dessen Frau. Mit dem Gehen und sich Bewegen hat sie keine Schwierigkeiten, aber die zunehmende Inkontinenz und die Vergesslichkeit machen ihr zu schaffen. Die Einlagen versteckt sie im Kasten zwischen der sauberen Wäsche. Beim Essen isst sie nicht immer alles auf, sondern steckt die Reste davon in die Taschen ihrer Kleiderschürze. Sie sammelt und hortet viele Sachen in ihrem Zimmer wie einen wertvollen Schatz. Frau Erika versteckt alles sehr gut und „vergisst“. Wenn die Schwiegertochter die Sachen entfernt und sie



Fotos: Grünberger

Validation ist eine Methode, die desorientierten Menschen wieder zu mehr Lebensqualität führen kann.

darauf aufmerksam macht, reagiert sie mit Unverständnis und wird grantig. Ein Konflikt entsteht der für beide Seiten nicht angenehm ist. Warum macht Frau Erika das? Aus der Lebensgeschichte weiß ich, dass sie als Kind nie viel zu Essen hatte. Sie mussten sehr sparsam sein und es durfte nichts weggeschmissen werden. Das heutige Bedürfnis von Sicherheit wird verknüpft mit dem damaligen Gefühl der Angst zu wenig Essen zu haben, das wiederum veranlasst Fr. Erika jetzt das Essen zu sammeln für „schwierige Zeiten“. Das gibt ihr das Gefühl von Sicherheit und das ist für einen alten Menschen von großer Bedeutung, damit Zufriedenheit entstehen kann. Tipp von Gudrun Grünberger: Wenn man Lebensmittel wegnehmen muss, weil sie verdorben sind, dann soll man sie durch frische ersetzen. Es muss nicht die gleiche Menge sein. Es ist wichtig die Schubladen nicht vor den Augen des alten Menschen auszuräumen und weg zu werfen, denn dann fühlt er sich verraten, missverstanden und nicht ernst genommen. Es kommt zu einer Abwehrhaltung, es wird weiter gesammelt und die ständigen Diskussionen hören nicht auf. Wenn man mit dem Verhalten und den Veränderungen der Erkrankung Demenz umgehen lernt und diese akzeptieren kann, dann spart man

sich so manche Diskussion. Durch eine validierende Grundhaltung kann Anstelle von Wut, Ärger, Beleidigungen - Zufriedenheit und ein gutes Miteinander entstehen.

Zur Person:

Ich heiße **Gudrun Grünberger**, lebe mit meiner Familie in Rechberg und arbeite seit 13 Jahren beim Sozialhilfeverband Perg als Fachsozialbetreuerin für Altenarbeit. Meine Ausbildungen: Familienhelferin, Pflegehelferin, Fachsozialbetreuerin für Altenarbeit, Validationsanwenderin, Validationsgruppenleiterin, Validationspräsentin. Zum Thema Demenz werde ich einen Vortrag in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Rechberg am **16. Oktober um 20.00 Uhr im Pfarrheim Rechberg** halten. Es sind alle Rechbergerinnen und Rechberger recht herzlich eingeladen.



VORTRAG DER GESUNDEN GEMEINDE

Wickelrucksack als Geburtenförderung

Der Gemeinderat hat eine Änderung bei der Geburtenförderung beschlossen. Seither gibt's auch den Wickelrucksack.

Nachdem aufgrund gesetzlicher Änderungen die Anmeldung von neugeborenen Kindern im Melderegister bereits durch das Geburtsstandesamt erledigt wird, erhalten die Eltern mit der Geburtsurkunde auch gleich die Meldebestätigung. Somit ist der Weg zur Wohnsitzgemeinde eigentlich nicht mehr notwendig. Dennoch ersuchen wir alle frisch gebackenen Eltern, einen „Abstecher“ zum Gemeindeamt Rechberg zu machen, wo eine Infomappe und die Geburtenförderung der Gemeinde abgeholt werden können. Bei der Geburtenförderung kann man zwischen 50 Euro an Rechberg-Gutscheinen UND einem Wickelrucksack im Wert von ebenfalls 50 Euro ODER 100 Euro an Rechberg Gutscheinen auswählen. Im praktischen Wickelrucksack befinden sich zahlreiche Sachen für den täglichen Bedarf des Babys, wie, Bodys, Pflegeprodukte, Fläschchen, Feuchttücher, Windeln, ein Handtuch, eine Wickelauflage und vieles mehr. Außerdem kann der stabile Rucksack eine teure Wickeltasche ersetzen.



Foto: K. Kriechbaumer

Der Wickelrucksack ist am Gemeindeamt erhältlich. Die Mitarbeiterinnen im Bürgerservice informieren Sie gerne.

Einladung zum Vortrag „Reif fürs Lernen“



Donnerstag, 13. September 2018

um 20:00 Uhr
im Pfarrheim Rechberg

Vortragende: Edith Steffan, BEd

Kosten: freiwillige Spenden

Es sind alle interessierten Eltern von Kindern im Kindergarten- bzw. Volksschulalter sehr herzlich zu diesem Vortrag eingeladen.

Die Gesunde Gemeinde Rechberg
freut sich auf Euer Kommen.

Sperre der Donaubrücke

Die Bezirkshauptmannschaft Perg informiert, dass die Donaubrücke Mauthausen aufgrund von Sanierungsarbeiten an der Brücke an voraussichtlich zehn Wochenenden (von Samstag 19 Uhr bis Montag 4 Uhr) gesperrt werden muss. Das betrifft alle Wochenenden von

**Samstag, 7. Juli bis
Montag, 10. September.**

Die Brücke bleibt für Radfahrer und Fußgänger benützbar. Die Umleitung erfolgt über die Donaubrücken in Linz und Grein.



Die Mauthausener Brücke wird wieder saniert.

Edith Steffan, BEd ist ausgebildete Volks- und Sonderschullehrerin und Leiterin der Volksschule Schenkenfelden.

Der Schulbeginn des Kindes ist für alle Eltern eines der wichtigsten Ereignisse in ihrem Elterndasein. In diesem Vortrag von Edith Steffan werden die Voraussetzungen für die Prozesse im Schulalltag erläutert, die bereits beim Kleinkind unterstützt und gefördert werden können.



Foto: MeinBezirk.at

SCHWIMMBADABWASSER RICHTIG ENTSORGEN

Wohin mit Schwimmbadabwässern?

Schwimmbadwässer sind bei der Entsorgung wie Abwässer zu behandeln. Hier erhalten Sie Empfehlungen zur richtigen Entsorgung von Filterrückpül-, Beckenentleerungs- und Reinigungswässern.

Aufbereitete Badewässer sowie bäderspezifische Spül- und Abwässer enthalten Desinfektionsmittel und/oder Biozide sowie Aufbereitungshilfsmittel und sind bei der Entsorgung wie Abwässer zu behandeln. Bei der Ableitung dieser Wässer sind grundsätzlich die rechtlichen Vorgaben nach Stand der Abwassertechnik laut unten angeführter Tabelle zu beachten.

Hinweise zur Entsorgung

Zu achten ist nicht nur auf die im Wasser noch enthaltenen Chemikalien, sondern auch auf die Bodenbeschaf-

fenheit, falls die Abwässer auf eigenem Grund und Boden flächig über eine geschlossene Grünvegetation (Wiese/Rasen) versickern sollen. Ist der Boden nur schlecht durchlässig, muss das Wasser dementsprechend langsam abgelassen werden. Ist der Boden sehr durchlässig (Schotter), gelangen Chemikalien sehr leicht in das Grundwasser. Als Faustregel gilt: Eine Bodenüberdeckung bis zum Grundwasser von mehr als 1 Meter sollte bestehen. Die Oberflächenversickerung hat jedenfalls so zu erfolgen, dass fremde Rechte nicht verletzt werden (z. B.

Nachbargrundstücke nicht vernässen). Beckenwässer, die Überwinterungszusätze und/oder biozide Chemikalien (wie z. B. Algenbekämpfungsmittel – „Algizide“) besonders auf Basis von Kupfer- und Silbersalzen sowie mehr als 300 g Salz/m³ (Natriumchlorid, in sogenannten Solebädern) enthalten, dürfen grundsätzlich nicht versickern oder in ein Gewässer abgeleitet werden, sondern sind in Abstimmung mit dem örtlichen Kanalbetreiber in das öffentliche Schmutzwassernetz einzuleiten. Mehr Infos gibt's unter www.land-oberoesterreich.at.

	Verrieselung auf Eigengrund	Versickerung über Sickerschacht	Einleitung in Kanal	Einleitung in Bach/Fluss
Beckenentleerungswasser	Erlaubt! Aktivchlorgehalt muss unter 0,05 mg/l liegen. Vor dem Abpumpen die Einhaltung des Grenzwertes kontrollieren.	Grundsätzlich verboten! Ausgenommen Sickerschacht mit Bodenpassage!	Regenwasserkanalisation in Absprache mit dem Kanalbetreiber (Gemeinde)	Nicht einleiten! Wasserrechtliche Bewilligung nötig
Beckenreinigungswasser	Je nach verwendeten Chemikalien	Grundsätzlich verboten!	Schmutzwasserkanal in Absprache mit dem Kanalbetreiber (Gemeinde)	(BH Perg zuständig)
Filterrückpülwasser	Je nach verwendeten Chemikalien			

Kein Frühling ohne Bach- und Flurreinigung

Wie jedes Jahr startete ein Team der Jungen ÖVP Rechberg im April bei sonnigem Wetter los, um Waldwege, Bäche und Ufer von Müll zu befreien. Aufgeteilt in drei Gruppen ging die Arbeit schnell voran. Positiv aufgefallen ist heuer, dass ein offensichtliches Umdenken bezüglich der Müllentsorgung stattgefunden hat. Im Gegensatz zu vorangegangenen Jahren war deutlich weniger Müll an den Wanderwegen zu finden. Ein völlig anderes Bild herrschte jedoch am Müllplatz der Gemeinde. Durch den Wind wurden die umliegenden Wiesen, Sträucher und Bäche stark verschmutzt. Die JVP Rechberg möchte auf diesem Weg an die Rechbergerinnen und Rechberger appellieren, auch dort wieder mehr auf Mülltrennung zu achten und die Container nicht zu überfüllen! Das Team der JVP Rechberg.



Die fleißigen Müllsammler: Das Team der JVP

Einbahnregelung

Um die Verkehrssicherheit im Bereich der Müllsammelstelle/ Sportplatzstraße zu erhöhen, hat die Gemeinde entschieden, eine Einbahnregelung zu verordnen. Künftig soll die Einfahrt zum Müllsammelplatz nordostseitig und die Ausfahrt von der südwestseitigen Öffnung erfolgen. Wir bitten alle Benutzer um Einhaltung der Verordnung.



Kinderferienprogramm



Damit in den Sommerferien keine Langeweile aufkommt, hat der Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde Rechberg in Zusammenarbeit mit den Rechberger Vereinen wieder ein tolles Ferienprogramm für **Kinder ab dem 6. Lebensjahr bzw. Schulanfänger** organisiert. Die Programmpunkte sind für die Kinder kostenlos, wenn nicht anders angegeben. Anmeldung der Kinder ab sofort bis spätestens Montag davor am Gemeindeamt. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und wünschen den Kindern viel Spaß. Die Gemeinde Rechberg sowie die Vereine übernehmen für die teilnehmenden Kinder keine Haftung.

Di, 10. Juli

9.00 – 13.00 Uhr
maximal 20 Kinder
Treffpunkt:
Discgolf-Anlage

Sa, 21. Juli

ab 14.00 Uhr
Treffpunkt:
Großdöllnerhof

Mi, 25. Juli

9.00 – 12.00 Uhr
maximal 25 Kinder
Treffpunkt:
Bücherei

Mo, 30. Juli - Di, 31. Juli

Mo, 9 - Di, 16 Uhr
max. 15 Kinder
9 und 12 Jahre,
Kosten pro Kind:
€ 38,-/€ 32,-

Mi, 1. Aug.

9.00 – 13.00 Uhr,
Treffpunkt: Bau-
ernhof Fa. Käfer-
böck, Kürnstein 7

Mi, 8. Aug.

13.00 – 16.00 Uhr
Treffpunkt: FF-Haus

Fr, 17. Aug.

13.00 – 17.00 Uhr
Treffpunkt:
Freizeitanlage

Mi, 22. Aug.

9.00 – 16.00 Uhr
Treffpunkt:
Pfarrheim

TOURISMUSVERBAND

Nachdem eure Eltern euch zur Discgolf Anlage nach St. Thomas/Bl. gebracht haben, wartet auf euch schon der Probeparcour, wo ihr euer Geschick unter Beweis stellen könnt. Zum Schluss werden wir mit dem Bummelzug zum Dorfplatz gebracht, wo uns beim Dorfwirt ein leckeres Essen erwartet.

MUSIKVEREIN

Ein tolles, musikalisches Kinderprogramm gibt's im Rahmen des Weinheurigen am 21. Juli 2018 ab 14 Uhr auf der Döllnerwiese. Bei Spiel und Spaß in der Hüpfburg sowie verschiedensten Stationen rund um die Musik können Kinder und Eltern einen schönen Nachmittag am Großdöllnerhof genießen.

BÜCHEREI

Es wird eine spannende und entdeckungsreiche Bücherrallye geben. Ihr lernt neue und altbekannte Spiele kennen. Ein Bilderbuchkino lädt zum Zuhören und Zusehen ein. Es werden Bücher vorgelesen, aber man kann auch selbstständig durch das große Medienangebot schmökern. Den Vormittag lassen wir bei einem leckeren Buffet mit einer gesunden Jause ausklingen.

NATURPARK Mühlviertel

Am Montag treffen wir uns am Dorfplatz in Rechberg. Gemeinsam entdecken wir bei unserer Wanderung die artenreiche Naturlandschaft. Das Mittagessen bereiten wir uns selber zu. In der Nähe des Großdöllnerhofes schlagen wir unser Lager für die Nacht auf. Den Abend verbringen wir am Lagerfeuer mit lustigen Geschichten. Nach einem ausgiebigen Frühstück lassen wir das Abenteuer mit Spiel und Basteln ausklingen.

BÄUERINNEN

Wir treffen uns bei der Ortsbäuerin Theresia Käferböck. Dort kannst du bei der Bauernhofolympiade deine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Lustige Spiele rund um den Bauernhof erwarten dich. Anschließend gibt es noch ein gemeinsames Mittagessen und um 13 Uhr dürfen dich deine Eltern wieder abholen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

An diesem Nachmittag lernt ihr Wissenswertes über die Feuerwehr kennen. Der Höhepunkt des Nachmittages wird eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto sein.

SPORTUNION

Es gibt verschiedenste Möglichkeiten um Sport auszuüben. Ihr könnt die ganze Freizeitanlage nutzen für Fußball, Tennis, DiscGolf Parcours für jüngere Kinder (zwischen 6-8 Jahre).

PFARRE

„Auf den Spuren des Hl. Paulus“. Bei einer gemeinsamen Waldrally erkunden wir auf unterschiedliche Weise das Leben und Wirken des Paulus. Einige Programmpunkte sind z. B. Musicalszene, Kirchturm, Bogenschießen, Klettern, Tanzen und Singen.





DRITTE GRUPPE ERFORDERLICH

Kindergarten

Ein Blick zurück auf ein abwechslungsreiches Kindergartenjahr.

von Kindergartenleiterin Andrea Spiegl

Viele Ereignisse haben dieses Jahr gestaltet. Oft nehmen wir das als Selbstverständlichkeit, doch im Rückblick kann ich nur sagen: Wir haben großes Glück in Rechberg wohnen und leben zu dürfen.

Dankbar dafür:

Aufgeschlossene Kindergarteneltern zu haben, die unsere Ideen schätzen. Nur so ist es möglich, im Kindergar-

ten spontan Projekte umzusetzen ohne lange diskutieren zu müssen. Kinder betreuen zu dürfen, die in ihrer Spontanität, in ihrem Wesen jeden Tag neue Impulse in das Kindergartenleben einbringen. Unsere Aufgaben gestalten sich so immer spannend, fordernd und abwechslungsreich. Eine Pfarre als Stütze zu haben, einen Pfarrer zu erleben, der stets ein offenes Ohr für uns hat, eine Gemeindebevölkerung hinter sich

zu haben, die bei Veranstaltungen des Kindergartens teilnimmt und ehrliches Interesse am Geschehen im Kindergarten zeigt. Eine Führung der Gemeinde zu haben, die Belange des Kindergartens ernst nimmt und uns nicht nur nach den gesetzlichen Möglichkeiten unterstützt. Den Naturpark mit seinen Mitarbeitern, die uns unterstützen und auch fachlich und mit Materialien immer schnell, hilfreich zur Seite stehen. Die gute Zusammenarbeit mit den Rechberger Vereinen,

die uns unterstützen, und mit denen wir gut zusammenarbeiten können. Für Jeden, der sich freut, wenn er die Kinder des Kindergartens sieht, hört oder ihnen begegnet.

Derzeit laufen nicht nur die baulichen Vorbereitungen für die dritte Gruppe. Auch die pädagogische Arbeit muss umstrukturiert werden. Wir haben so die Möglichkeit unsere „Gewohnheiten“ zu überdenken und neu zu planen und zu organisieren. Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen und wünschen allen Rechbergern eine erholsame Ferienzeit und einen wohlverdienten Urlaub.

Dritte Gruppe

Um allen angemeldeten 49 Rechberger Kindern einen Betreuungsplatz zur Verfügung stellen zu können, wird eine zusätzliche Gruppe eingerichtet.

Erstmals in der Geschichte der Gemeinde wird es im Rechberger Pfarrcaritas Naturpark Kindergarten eine dritte Kindergartengruppe geben. Die erforderlichen Genehmigungen wurden seitens des Landes OÖ nach einer umfangreichen Bedarfsprüfung vorerst für ein Kindergartenjahr erteilt.

Als Gruppenraum wird der bestehende Begegnungsraum im Projekt Lebensplatz eingerichtet. Außerdem wird der bestehende Abstellraum zu einem Kinder-WC um-

funktioniert und in der Eingangshalle vor der Bücherei eine Garderobe errichtet, da der Zugang zur dritten Gruppe über den Eingang des Lebensplatzes vorgesehen ist, zumindest im ersten Jahr. In den nächsten Jahren soll nach einer dauerhaften Eingangslösung geschaut werden. In der Bedarfsprüfung im nächsten Jahr wird sich zeigen, ob auch in den Folgejahren eine dritte Gruppe benötigt wird. Die Kinderzahlen von Rechberg deuten stark darauf hin.



Foto: K. Kriechbaumer

Der Begegnungsraum wird zum Gruppenraum umfunktioniert. Die Treffen mit den Senioren wird es aber weiterhin geben.



Fotos: Kindergarten

Die Schulanfänger können auf eine spannende und bewegte Zeit im Kindergarten zurück blicken.

Tagesmutter gesucht?

Du suchst für dein Kind/deine Kinder eine ganzjährige Betreuung in familiärer Atmosphäre und in kleinen Gruppen? Möchtest gerne flexible Betreuungszeiten bei einer stabilen Bezugsperson? Dein Kind wird bewusst beteiligt am Alltag der Tagesmutter und nach Absprache auch gepflegt.

Dann melde dich doch einfach bei Irina Holzer, 0664/73481963 oder Ingrid Lumetzberger 0664/75089105. Wir sind fachlich ausgebildete Tagesmütter und freuen uns auf viele schöne Begegnungen mit deinem/n Kind/Kindern!



Zwei ausgebildete Rechberger Tagesmütter: Ingrid Lumetzberger und Irina Naderer



MV RECHBERG. MEHR ALS MUSIK.

Ausgezeichnete Marschwertung

Im Juni nahm die Rechberger Trachtenmusikkapelle an der Marschwertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Schwertberg teil. 13 der 19 angetretenen Musikvereine schafften dabei mehr als 90 Gesamtpunkte und somit einen ausgezeichneten Erfolg. Auch der Musikverein Rechberg glänzte mit seiner Darbietung und marschierte ausgezeichnet.

Mit einer Mischung aus jungen und erfahrenen MusikerInnen marschierten die Rechberger unter der Stabführung von Fabian Spiegl mit dem Marsch „Bergmannslust“ zu einer Auszeichnung mit 91,70 Punkten. Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Rechberger Fanclub für die tolle Unterstützung.

Einige MusikerInnen aus dem Musikverein haben in den letzten Wochen gerne die Gelegenheit wahrgenommen, in der Liturgie mitzuwirken. Auf der Pammerhöhe fand am 17. Juni die Bergmesse des Perger Alpenvereins statt. Viele Wanderer, Radfahrer und Besucher aus Nah und Fern feierten bei herrlichem Wetter eine stimmungsvolle Messe mit Dechant Mag. Konrad Hörmanseder. Eine Gruppe von acht MusikantInnen der Trachten-



Foto: Musikverein

Stabführer Fabian Spiegl leitete die Musikerinnen und Musiker zu einer Auszeichnung bei der Marschwertung.

musikkapelle, die der Einladung von den Pergern, wie auch schon in den vergangenen Jahren gerne gefolgt ist, umrahmte die Bergmesse musikalisch. Auch für den seltenen Fall, dass alle Rechberger Organisten anderweitig im Einsatz waren, gab's vom Musikverein

eine kreative Lösung: Beide Gottesdienste wurden vom siebenköpfigen Ensemble „BL:ECHT URIG“ (ehem. „Die Auswendig'n“) mit schwungvollen Blasmusik-Arrangements bekannter, geistlicher Lieder gestaltet und nicht selten konnte man ob der mitreißenden Klänge bei den Messbesuchern die ei-

nen oder anderen wippenden Köpfe oder zuckende Beine beobachten. Auch bei der vom Kinderliturgiekreis gestalteten Messe hörte man tolle Klänge. Die Gruppe „Church Brass“, die sich aus engagierten und begeisterten Burschen zwischen elf und dreizehn Jahren aus den Reihen des Musikvereins formiert hat, umrahmte schon mehrere Gottesdienste und bringt auf diese Art und Weise neben den sonstigen Aktivitäten im Musikverein ihre Freude an der Musik zum Ausdruck.



Foto: F. Jahn

Der Musikverein umrahmt die jährliche Bergmesse auf der Pammerhöhe.

Im Jubiläumsjahr „50 Jahre MV Rechberg“ veranstaltet der Musikverein am Samstag, 21. Juli 2018 am Großdöllnerhof wieder den traditionellen Weinheuren. Los geht's diesmal bereits ab 14 Uhr. Auf der Döllnerwiese gibt's am Nachmittag ein buntes Kinderprogramm mit einer Hüpfburg, im Hof spielt die „Windhaager Boarische“ auf und am Abend das „Mühlviertler Birnblech“. Der Musikverein Rechberg lädt alle sehr herzlich dazu ein und freut sich auf euer Kommen.

WEINHEURIGER

des
Musikvereins Rechberg

21. Juli 2018 - Großdöllnerhof

Beginn: 14:00 Uhr

KINDER-Programm (u.a. Hüpfburg)

Windhaager Boarische

ab ca. 20:00 Uhr:

Mühlviertler Birnblech

Vorverkauf € 4.00

Abendkasse: € 5.00

jeweils inkl. Begrüßungs-Achterl

4-3023 St. Pölten, Wagram 1
Tel.: 0 74 35/76 76 - D www.hasenoehrl.at

Meine Bank in Rechberg



20 Jahre Sport- und Freizeitanlage

Ein arbeitsintensiver Tag erwartet die Funktionäre und Mitglieder der Sportunion Rechberg. Denn der 7. Juli steht ganz im Zeichen eines Jubiläums: Die Rechberger Sport- und Freizeitanlage feiert ihr 20 jähriges Bestehen. Doch an diesem Tag lädt die Union auch zur Fußball-Ortsmeisterschaft ein und am Nachmittag sind alle Familien zu einem unterhaltsamen Familien-Nachmittag eingeladen.

Ein kurzer Rückblick

Am 2. März 1992 wird der Bau einer Freizeitanlage im Gemeinderat beschlossen. Bauherr ist die Gemeinde, die Organisation übernimmt der Sportverein unter Vereinsobmann Johann Naderer. Der erforderliche Baugrund wurde von Gertrude und Karl Killinger (Auger) zur Verfügung gestellt. Es soll neben einem Rasenspielfeld ein Clubhaus, zwei Tennisplätze, acht Stockbahnen und Parkplätze geben. Auch die Außengestaltung war dem Gemeinderat wichtig. Am 3. Oktober 1994 konnte schließlich mit dem Bau der Freizeitanlage begonnen werden. Baubeginn des Clubgebäudes war im Oktober 1995, ehe von 3. bis 5. Juli 1998 die neue Anlage von den damaligen Ehrengästen Landesrat Franz Hiesl und Landeshauptmann-Stv. Fritz Hochmair im Rahmen eines 3-tägigen Zeltfestes eröffnet wurde.

Seitdem ist die Sport- und Freizeitanlage ein fixer Bestandteil des Ortes und aus Rechberg nicht mehr weg zu denken. Viele sportliche und gemütliche Stunden konnten in den vergangenen 20 Jahren ausgiebig gefeiert werden. Darum sind alle Rechberginnen und Rechberger eingeladen, am **7. Juli ab 19.30 Uhr** zur Sportanlage zu kommen, um gemeinsam auf 20 Jahre Freizeitanlage Rechberg zurück zu blicken. Bereits ab 12 Uhr bietet die Sportunion Rechberg ein umfangreiches Programm an, zu dem wir ebenfalls herzlich einladen.



Der Spatenstich für die Errichtung einer Freizeitanlage erfolgte im Jahr 1994 unter Bürgermeister Josef Bauernfeind.



FAMILIEN- & SPORTTAG

Samstag, 7. Juli Freizeitanlage

Fußball Ortsmeisterschaft ab 12.00

Turniermodus mit Kreuzspielen

Mannschaft 5 Feldspieler + Torwart

Familiennachmittag ab 14.00

Lattschießen (für Jung und Alt)

Tischtennis

Fußball (Kleinfeld)

Tennis (Kleinfeld)

Torwand (für Jung und Alt)

Geschicklichkeitsparcours

20 Jahre Sport- und Freizeitanlage ab 19.30

Begrüßung Obm. Florian Tüchler

Grußworte Bgm. Martin Ebenhofer

Von der Entstehung bis zum Jetzt

Ehrungen sportl. Leistungen



STOCKSCHÜTZEN GLÄNZEN BEI BEZIRKSTURNIEREN

Erneuter Aufstieg für Tischtennis-Mannschaft

Nach dem Aufstieg der 2er Mannschaft in der vergangenen Spielsaison konnten die Spieler auch in der heurigen Meisterschaft den Meistertitel einfahren und schafften somit den Durchmarsch in die Bezirksliga.

Auf eine überaus erfolgreiche Saison kann die Sektion Tischtennis zurückblicken. Während sich die 1er Mannschaft in der starken Regionalklasse im vorderen Tabellendrittel festsetzte schafften die Spieler der 3er Mannschaft nach dem letztjährigen Aufstieg in die Bezirksklasse den wichtigen Klassenerhalt. Für die jungen Spielerinnen und Spieler der neugegründeten 4er Mannschaft gab es in der Premiersaison trotz des letzten Tabellenplatzes eine beachtliche Weiterentwicklung und bereits tolle Einzelerfolge.

Nach dem Meistertitel im Vorjahr, und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse, schaffte die Mannschaft Rechberg 2 den Durchmarsch in die nächsthöhere Bezirksliga. Dabei behielt



Foto: Heinz Madlmair

Die TT-Meistermannschaft: Wolfgang Stieger, Thomas Waser, Alexander Ebenhofer, Josef und Wolfgang Waser.

das Team am allerletzten Spieltag gegen sehr starke Tragweiner im direkten Duell um den Aufstieg ganz knapp die Oberhand. In einer an Spannung kaum

zu überbietenden Partie reichte der Rechberger Tischtennismannschaft ein Unentschieden von 7:7, um sich schlussendlich den Meistertitel zu sichern.

Erfolge der Stockschützen bei Bezirksturnieren



Beim **Bezirkssenioren-Ü 50 Turnier** in Schwertberg waren insgesamt sieben Mannschaften am Start. Darunter auch die Union Rechberg mit den Spielern **Christian Buchberger, Josef Wimhofer, Josef Thauerböck und Karl Thauerböck**. Nach konstanten Leistungen erreichte man den hervorragenden dritten Platz.



Im März nahm die Union mit **Josef Wimhofer, Marianne Nennung, Bernadette Naderer und Josef Thauerböck** bei einem Mixed-Turnier in Langenstein teil und erreichte mit einer Bravourleistung den zweiten Rang.

Am Karsamstag fand in der Stockhalle Au/Donau die Bezirksmeisterschaft der Herren der Gruppe A statt. Dabei erreichte die Herrenmannschaft erstmals den Aufstieg in die Region 3. Von dreizehn Mannschaften wurden **Josef Wimhofer, Christian Buchberger, Josef Thauerböck und Karl Thauerböck** großartiger Zweiter und schafften somit den Aufstieg. An diesem Tag hatte jeder Spieler eine Topform. Mit Taktik, etwas Spielglück und dem Können der Stockschützen wurde dieser Triumph erreicht.



Fotos (3): Union

Im April ging es für die Stockschützen beim Herrenturnier der „Region 3“ gegen 14 starke Mannschaften aus den Bezirken Perg und Freistadt um den Nichtabstieg. Nach spannenden und intensiven Spielen, in denen kein Fehler verziehen wurde, und nach sieben Stunden Spielzeit, wurde man letztendlich toller Siebter. Das gesteckte Ziel, der Klassenerhalt, konnte somit erreicht werden. Für die Herrenmannschaft der Rechberger Stockschützen ist das der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte!

Kunterbunt durchs Schuljahr ...

Leseolympiade: Die drei besten Leser aus der 4. Klasse durften heuer wieder beim Bezirks-Lesewettbewerb im Donausaal Mauthausen teilnehmen. Vorab mussten sie drei Bücher lesen, um beim Bewerb viele Fragen beantworten zu können. Das Siegerteam bestehend aus Katharina Obermüller, Jana Schmolzmüller und Valentina Haslhofer konnte viele Quizfragen richtig beantworten. Neben den Geschenken, die sie bekamen, wird ihnen auch die tolle Veranstaltung noch lange in Erinnerung bleiben.



Foto: Raika Perg

Leseprojekt: Vor Ostern fand ein einwöchiges Leseprojekt mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen für die einzelnen Schulstufen statt. Als Workshop-Leiter war Gerhard Bauer, ein ehemaliger Lehrer, im Einsatz. Beim Abschluss vor Publikum wurden Eindrücke der vorangegangenen Leseworkshops präsentiert, Siegerehrungen der Lesebewerbe durchgeführt, Klang- und Vorlesegeschichten zum Besten gegeben und Bilder mittels Powerpoint-Präsentation gezeigt. Mit Gesang und Flötenspiel wurde die Veranstaltung umrahmt.



Besuch der Landeshauptstadt: Im Februar verbrachten die Kinder der 4. Schulstufe zwei spannende Tage in der Landeshauptstadt Linz. Sie erkundeten unter anderem den Botanischen Garten, das Stadion, das Musiktheater und die Voest. Aber auch das gemeinsame Übernachten in der Jugendherberge bereitete ihnen viel Freude und Spaß.



Pinguincup: Neun schwimmbegeisterte Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe nahmen am diesjährigen Pinguincup teil. In der Schulstaffel-Wertung im Brustschwimmen erreichten sie den stolzen 3. Platz!



Danke ... der Gemeinde für die Wertschätzung und Unterstützung in vielen Angelegenheiten
 ... **Maria Haunschmid** für die Getränke- und Schnitten-spende und bei **Dominik Lemp** (Raika Perg) für die Rad-fahrtschlösser, welche die Viertklasser nach bestandener Radfahrprüfung erhielten
 ... **den Eltern** für Schülertransporte zu Bewerbungen und anderweitiges Helfen
 ... **Johann Moser** für Naturführungen
 ... den Kameraden der **Freiwilligen Feuerwehr** für die interessante Abhaltung der Brandschutzübung
 ... den Verantwortlichen des **Naturparkes Mühlviertel** und allen weiteren Helfern und Gönnern!



Fotos (10): VS

PRÄGENDE NATURERLEBNISSE

Beachtliche Schulerfolge

So schnell vergeht ein Schuljahr. Die Volksschule blickt dankbar zurück.

Im vergangenen Mai wurden die erworbenen Kompetenzen in Mathematik auf der 4. Schulstufe zum zweiten Mal erhoben. Die flächendeckenden Standardsüberprüfungen finden seit dem Schuljahr 2011/12 in ganz Österreich statt. Sie geben Auskunft über den Erfolg des Unterrichts und über Entwicklungsmöglichkeiten im österreichischen Schulwesen. Etwa in einem halben Jahr können die Schülerinnen und Schüler mit einem bestimmten Code Einsicht in ihre Arbeit nehmen und die Schule erhält ein Klassenergebnis.

Erste Hilfe: Um für den Notfall gerüstet zu sein, wurde seitens der Schule im Frühling ein achtstündiger Auffrischkurs in Erster-Hilfe organisiert. Neben den Lehrkräften nahmen auch die Kindergartenpädagoginnen und das Schulpersonal teil. Etwa zur gleichen Zeit eigneten sich auch die Schülerinnen und Schüler der 3. Schulstufe mit Lehrerin Tina Schiefer theoretisches und praktisches Wissen auf diesem Gebiet an. Sieben Drittklässler vertraten darauf-



Die Kinder wurden in die Erste-Hilfe eingeweiht.

hin beim Bezirksbewerb in Pabneukirchen unsere Schule und verfehlten nur knapp einen Stockerlplatz.



Eine Wanderung zum Ziegenhof der Familie Langeder (Großwansch) machten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe um den großen Stall mit den vielen weißen Ziegen anzuschauen. Die ganz mutigen durften sogar ein Zicklein tragen. Danke der Familie Langeder für die interessante Führung und für die Verkostung der leckeren Ziegenmilch.

Naturparktag zum Thema Verwandlungskünstler

Im Rahmen des „Tages der Artenvielfalt“, der für Naturparkschulen vorgesehen ist, widmete sich die Volksschule den Amphibien als Verwandlungskünstler in der Natur. Nachdem sich die Kinder in Vorbereitungsphasen, durch eine fundierte Referentin genügend Wissen angeeignet hatten, ging es – ausgerüstet mit diversen Utensilien – auf Erkundungstour zum Badese, einem bevorzugten Laichgewässer im Frühling. Hier wurde das spannende Naturphänomen der Verwandlungskünstler – von der Kaulquappe zum Frosch – genau unter die Lupe genommen.



Immer ein besonderes Erlebnis für die Kinder: Der Naturparktag mit Experten des Naturpark Mühlviertel.

Oberschulrätin

Den Titel „Oberschulrätin“ erhielt die Direktorin der VS Rechberg, Aloisia Prinz, am 4. Juni aus den Händen von Landeshauptmann Thomas Stelzer und Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer. Auch die Gemeinde, vertreten durch den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Amtsleiter, gratulierte Aloisia Prinz sehr herzlich zu ihrem Titel und stellte sich mit einem kleinen Präsent ein.



VBgm. Michael Leonhartsberger, OSR Aloisia Prinz und Bürgermeister Martin Ebenhofer

Schule-Kindergarten

Um den angehenden Erstklässlern den Übergang vom Kindergarten in die Schule zu erleichtern, fanden durch das Jahr verschiedene Aktivitäten mit den Schulkindern der unterschiedlichen Schulstufen statt.



Einige Schulanfänger mit Schülern der zweiten Klasse und Klassenlehrerin Erika Haderer



Vollen Einsatz gaben die Feuerwehrkameraden bei der diesjährigen Brandschutzübung, bei der unter anderem eine Personenrettung aus dem Schulgebäude geübt wurde. Im Zuge der Übung wurde auch der First-Responder Josef Waser vom Roten Kreuz verständigt.



JÜNGSTES ÖSTERREICHISCHES KINDERDORF FEIERT GEBURTSTAG

10 Jahre SOS-Kinderdorf

von Kinderdorfleiter Reinhold Kapusta

Vielleicht erinnert ihr euch noch. Das SOS-Kinderdorf Rechberg wurde im Rahmen einer unvergleichbaren Gemeinschaftsinitiative 2008 errichtet. Fast 600 Wirtschaftsbetriebe aus und um den Bezirk Perg beteiligten sich am Bau. Zusätzlich kauften 1300 Privatpersonen, Firmen und Vereine Grundstücksanteile oder spendeten Geld. Sie alle haben ermöglicht, dass bis zu 26 junge Menschen im SOS-Kinderdorf Rechberg aufgefangen werden, wenn sie den Halt der lieblichen Eltern verloren haben. Am 9. Juni feierte das SOS-Kinderdorf Rechberg seinen 10. Geburtstag.

Tolle Bilanz

Erfreulich ist die Bilanz des jüngsten SOS-Kinderdorfes Österreichs nach 10 Jahren Tätigkeit: 52 Kinder wurden bis heute betreut. Drei junge Erwachsene haben bereits den Schritt in ein selbstständiges Leben gemacht. Ein junger Mann ist ins Jugendwohnen Altmünster übersiedelt. 37 Kinder und deren Eltern haben das Familienstärkungsprogramm von Haus Sonnenschein in Anspruch genommen. In 22 Fällen leben die Kinder wieder bei ihren Eltern. Dank Euch Rechbergern ist das SOS-Kinderdorf gut in die Gemeinde integriert.

Aktuell werden 25 Kinder im SOS-Kinderdorf Rechberg begleitet. In zwei SOS-Kinderdorf-Familien, einer Wohngruppe und Haus Sonnenschein, das Kindern ein vorübergehendes Zuhause gibt, mit dem Ziel ihre Eltern soweit zu stärken, dass die Familie wieder ein gemeinsames Leben führen kann.

Buntes Fest

Sein Jubiläum feierte das SOS-Kinderdorf Rechberg mit einem bunten Fest, guter Laune und fröhlicher Stimmung. Bunt war auch die Schar der Gäste: Kinder, Familien, Freunde, Nachbarn, Unterstützer und SOS-



Kinderdorf MitarbeiterInnen kamen aus nah und fern. Verwöhnt wurden sie nicht nur mit köstlichen Grillspezialitäten sowie Kuchen und Torten der Perger Goldhauben, ein kurzweiliges Programm gab einen Rückblick auf das vergangene Jahrzehnt und einen Ausblick auf die Zukunft. „Passgenaue Hilfen“ wird Rechberg auch weiterhin anbieten um Kinder, Jugendliche und Eltern zu stärken. Geehrt wurden Ilse Halatschek, die erste Patin vom SOS-Kinderdorf Rechberg, Adolf Auböck, der mit seiner Erfahrung und Umsicht das damalige Bauprojekt geleitet hat und der ehemalige Geschäftsführer Dr. Josef Lammer, für seine Kompetenz und Besonnenheit, mit der er durch die Entstehungszeit führte.

Emotionale Momente bescherten die Dorfkinder mit zwei musikalischen Beiträgen und 99 Luftballons, die sie mit Grüßen aus dem SOS-Kinderdorf Rechberg auf die Reise schickten. Sie hatten viel Spaß beim Klettern, Kinderschminken, am Bikesimulator, auf der Hüpfburg und beim Discgolf. Gefeierte wurde noch lange bei guten Gesprächen und Musik im Rahmen von RechPERG jammed.

Kino am Badesee

Zum ersten Mal veranstaltet die Rechberger Landjugend heuer ein Open Air Kino. Gemeinsam mit einer Spezialfirma wird am **24. August ab 19 Uhr** in traumhafter Kulisse des Badesees ein Film vorgeführt. Wie es sich für einen Kinobesuch gehört, werden die Besucher von der Landjugend mit Getränken und Snacks versorgt. Sogar Decken werden zur Verfügung gestellt.



Kino unter freiem Himmel gibt's am 24. August.

APP ZUR MOUNTAINBIKESTRECKE UNTER WWW.TOURDEALM.AT

„Tour de Alm“ wurde nach Rechberg erweitert

Die „Tour de Alm“ – auch „Tour de France des Mühlviertels“ genannt – führt Mountainbiker auf einem 177 Kilometer langen Wegenetz durch zahlreiche Gemeinden der Region Mühlviertler Alm und mittlerweile auch nach Rechberg. Auf dem rund sechs Kilometer langen Streckenabschnitt kommen die Genussbiker an den schönsten Plätzen des Ortes vorbei. Denn die Strecke führt von der Pammerhöhe, vorbei am Großdöllnerhof bis zur Aussichtswarte. Von dort geht es bergab entlang des Panoramaweges bis ins Ortszentrum. Hier kann man sich bei den Partnerbetrieben Gasthof Raab und Gasthof Haunschmid wieder kräftig stärken. An heißen Sommertagen bietet sich natürlich ein Sprung in das kühle Nass des Badesees an, bevor es vorbei am Cam-



Foto: Robert Dicsenreither

Die Streckenführung der „Tour de Alm“ führt nunmehr auch am Badesee Rechberg vorbei.



pingplatz wieder zurück in Richtung Puchberg geht. Nach dem Einzelhofer führt die Strecke weiter zur Raabmühle nach Bad Zell. Übrigens: Beim Gasthof Raab stehen zwei E-Mountainbikes zum Verleih bereit.

LandART: Josef BAIER

**24. Juli bis 15. August 2018
Großdöllnerhof Rechberg**

Im Rahmen der donauFEST-WOCHEN trifft zum wiederholten Mal zeitgenössische Kunst auf die Idylle des Naturpark Mühlviertel, ein Ausgangspunkt für Kommunikationen:

Bogenharfe

Der international tätige Bildhauer Josef Baier aus Leonding ist bekannt für seine Klangplastiken: Eine seiner beeindruckendsten Arbeiten, die „Bogenharfe“, bespielt heuer im wahrsten Sinne des Wortes den Großdöllnerhof, sind doch die Besucherinnen und Besucher aufgerufen, dem Resonanzkörper sphärische, obertonreiche Klänge zu entlocken.

Vernissage: Dienstag, 24. Juli
Beginn: 20 Uhr
Ort: Großdöllnerhof
Eintritt frei!



Ein beeindruckendes Kunstwerk: Die „Bogenharfe“.

Dorfabende 2018

jeweils ab 17:00 Uhr



Gasthof „Haunschmid“

- Donnerstag, 5. Juli
- Donnerstag, 19. Juli
- Donnerstag, 2. August
- Donnerstag, 30. August

Gasthof „Dorfwirt“

- Donnerstag, 12. Juli
- Donnerstag, 26. Juli
- Donnerstag, 9. August
- Donnerstag, 23. August

Veranstaltungen 2018

Tourismusverband Rechberg

Frühschoppen, am Mittwoch, 15. August 2018
ab 11.00 Uhr im GH. Haunschmid „Zum goschert'n Wirt“

Wandertag, am 23. September 2018
mit dem Tourismusverband und dem Musikverein Rechberg

Auf euer Kommen freut sich der Tourismusverband!



INFORMATION FÜR UNTERNEHMEN UND LEHRLINGE

Förderung für Lehre

Sie bilden Lehrlinge in Ihrem Betrieb aus, haben Projekte oder sind selber Lehrling? Informieren Sie sich bei der Wirtschaftskammer OÖ, welche Förderungen für Sie in Frage kommen und wie Sie diese beantragen können.

Kostenlose Vorbereitungskurse

Lehrlinge erhalten die vollen Kurskosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt, wenn sie die Kurse selbst bezahlt haben und das Lehrzeitende maximal 36 Monate zurückliegt bzw. der Kurs frühestens zwölf Monate vor Lehrzeitende begonnen wurde. Es können auch mehrere Vorbereitungskurse besucht werden.

Lehrlingscoaching

Probleme in Berufsschule, Lehrbetrieb, in der Familie, mit Freund oder Freundin? Da kann geholfen werden. Wie bei Spitzensportlern unterstützen professionelle Coaches vertraulich bei der Lösung von Problemen. In persönlichen Gesprächen

werden anstehende Schwierigkeiten analysiert und Lösungen erarbeitet.

Wiederholung der Lehrabschlussprüfung

Es kann schon mal vorkommen, dass man beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung nicht schafft. Aber hier heißt es, nicht verzagen und nochmals versuchen. Für einen zweiten oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Kostenfreie Berufsschulinternate

Für tausende Lehrlinge ist es auf Grund der Entfernung vom Wohnort bzw. der Lehrstelle zur Berufsschule nicht möglich täglich morgens in die Schule und abends wieder nach Hause zu fahren. Diese Lehrlinge haben die Möglichkeit, während der Berufsschulzeit in einem Internat zu wohnen. Seit 1. Jänner 2018 sind die Internate für alle Lehrlinge kostenfrei.

www.lehre-fordern.at
www.lehre-statt-leere.at

SHV Perg

Wir suchen für das Bezirksalten- und Pflegeheim **SENIORium Baumgartenberg** eine/einen

Heimleiter/in

(Beschäftigungsausmaß: Teilzeit / Funktionslaufbahn: GD 13.3)

Bewerbungsbögen und nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.shv.perg.at, oder in der Geschäftsstelle des SHV-Perg, (4320 Perg, Dimbergerstraße 11) bei Fr. Silvia Brunner unter der Telefonnummer 07262/551-67320.

Bewerbungsfrist: 13. Juli 2018

SHV Perg

Wir suchen für das Bezirksalten- und Pflegeheim **SENIORium Mauthausen** eine/einen

Leiter/in für Betreuung und Pflege

(Beschäftigungsausmaß: Vollzeit / Funktionslaufbahn: GD 13.4 (+ 50 % Gehaltszulage auf GD 12))

Bewerbungsbögen und nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.shv.perg.at, oder in der Geschäftsstelle des SHV-Perg, (4320 Perg, Dimbergerstraße 11) bei Fr. Silvia Brunner unter der Telefonnummer 07262/551-67320.

Bewerbungsfrist: 13. Juli 2018

Afrikanische Schweinepest

Wie bereits in der vergangenen Ausgabe der Rechberginfo berichtet, ist die Afrikanische Schweinepest eine sehr gefährliche und meist tödlich verlaufende Erkrankung von Haus- und Wildschweinen. Andere Tiere und Menschen können nicht erkranken. Schweine können sich durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren infizieren. Aber auch indirekter Kontakt über kontaminierte Kleidung, Schuhe oder Transportmittel ist eine Ansteckung leicht möglich. Besonders leicht wird die Erkrankung übertragen, wenn Schweine infiziertes Fleisch oder Fleischerzeugnisse fressen. Da die Bekämpfung der Krankheit schwieriger als gedacht ist, weisen wir hiermit wiederholt auf einige wichtige Punkte hin:

Wichtige Maßnahmen gegen die Einschleppung nach Österreich:

- Keine private Einfuhr von tierischen Produkten in die EU (Proviant, Jagdtrophäen, Souvenirs, ...)
- Keine Mitnahme von Produkten aus Schweine- und Wildschweinfleisch aus baltischen Staaten, Polen, Rumänien, Ukraine, Weißrussland, Russland und Tschechien.
- Speiseabfälle so entsorgen, dass ein Kontakt mit Schweinen ausgeschlossen ist. Auf Rastplätzen, Picknickplätzen, etc. in geschlossene Behälter einwerfen.
- Keine Verfütterung von Lebensmittelabfällen.
- Sofortige Reinigung und Desinfektion von Transportmitteln, mit welchem Schweine transportiert wurden.



Foto: Lilifox-Fotolia

Der Schutz der Hausschweine ist oberstes Ziel.

BESONDERE ERLEBNISSE DER SENIOREN

Seniorenreise nach Kärnten

„Bitte einsteigen und los geht’s!“ Dieser Aufforderung von Reiseunternehmer Michael Killinger kamen im Mai 42 Rechberger Seniorinnen und Senioren nach. Vier Tage lang Kärnten, insbesondere die Region Wörthersee, stand am Programm.



Foto: Seniorenbund Rechberg

Eine interessante und abwechslungsreiche Seniorenreise verbrachten 42 Seniorenbundmitglieder in Kärnten.

von Seniorenbund-Obfrau Marianne Mayrhofer

Am ersten Tag besichtigten wir die Hirter Brauerei und ließen uns das hervorragende Gebräu und das Mittagessen im Braukeller schmecken. Im Anschluss durften wir die Landeshauptstadt Klagenfurt näher kennenlernen. „Schiff ahoi“ hieß es am nächsten Tag bei einer Schifffahrt nach Maria Wörth. Im Anschluss ging’s hinauf auf den Pyramidenkogel. Vom Aussichtsturm genossen wir einen herrlichen Ausblick auf den Wörthersee, zu den Karawanken bis zu den karnischen Alpen. Alle mutigen Reiseteilnehmer nahmen die schnelle Abstiegsvariante in Form einer Rutsche vom Aussichtsturm. Weiter ging es nach Velden zum berühmten Schlosshotel und ins Casino. Eine Weltreise im Minimundus stand am dritten Tag am

Programm und am Nachmittag wurde der Gurker Dom besichtigt. Am letzten Abend trainierten wir in unserem Hotel am Längsee unsere Lachmuskel ausgiebig. Michael Killinger spielte auf der steirischen Ziehharmonika und es wurde gesungen, getanzt und Witze erzählt. Am letzten Tag genossen wir ein besonderes Naturerlebnis auf der schönen Burg Landskron. Wir konnten 150 Japanmakaken in einem riesigen Freilandgehege hautnah erleben. Bei der „Pepi Tant“ ließen wir diese Reise gemütlich ausklingen.

Der Seniorenbund möchte ihrem Reiseunternehmer, Buschaffeur und musikalischen „Alleinunterhalter“ zu seinem 50er recht herzlich gratulieren und ihm auf diesem Weg alles Gute für die Zukunft wünschen!

Altbürgermeister feierte 85. Geburtstag

Ende März feierte Präsident ÖR Karl Weichselbaumer die Vollendung seines 85. Lebensjahres. Eine große Schar an Gratulanten stellte sich bei ihm ein, um ihm zu diesem Geburtstagsjubiläum zu gratulieren. Neben aktuellen Funktionären stellten sich auch frühere Wegbegleiter aus Politik und Kirche beim Jubilar ein. Auch seitens des Seniorenbundes und der Gemeinde Rechberg wurde dem Präsident sehr herzlich zu seinem runden Geburtstag gratuliert.



Bgm. Martin Ebenhofer gratuliert



In geselliger Runde mit Altbischof Maximilian Aichern und Franz Hiestl

Studium abgeschlossen

von Pfarrer Mag. Josef Michal

Gerhard Raab erhielt seinen ersten Klavierunterricht an der Musikhauptschule in Saxen. Ich, der Pfarrer, habe seinerzeit ein paar junge Klavierspieler angesprochen, das Orgelspiel auf unserer Rechberger Kirchenorgel zu versuchen. Nachdem einige bald wieder aufgaben, wurde ich auf Gerhard Raab hingewiesen. Er sagte mir zu, es zu versuchen. Ein paar Monate später absolvierte er einen einwöchigen Orgelkurs in Schlierbach. Von nun an ging es schnell und steil bergauf. Es folgte Orgelunterricht an den Landesmusikschulen Steyr und Perg bei Astrid Mano und Klemens Öhlinger. Wir erinnern uns gerne an sein großes Orgelkonzert auf der Orgel im Stift St. Florian und die musikalische Weltreise in Rechberg zugunsten der Kirchenrenovierung.

Seine Bachelorstudien an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz im Fach Orgel bei Brett Leighton absolvierte er mit Auszeichnung. Zahlreiche Konzerte führten ihn bereits über Österreich hinaus nach Deutschland, Tschechien, Frankreich, Spanien und Italien.

Zurzeit unterrichtet Gerhard Raab Orgel an den Landesmusikschulen Enns, Mauthausen und Pregarten. Seit März 2018 ist er zudem zweiter Organist am Linzer Mariendom.

Lieber Gerhard! Wir gratulieren dir herzlich zum Master of arts. Gottes Segen begleite Dein Wirken. Im Namen Deiner Heimatpfarre Dein Pfr. Josef Michal



Foto: Pfarre

Ein überaus talentierter Orgelspieler. Auch die Gemeinde gratuliert Gerhard Raab zu einem erfolgreich abgeschlossenen Masterstudium.

Feier der Jubelhochzeiten zu Pfingsten

Der Pfingstmontag stand auch heuer traditionell im Zeichen der Jubelhochzeitspaare. Nach einem Festgottesdienst lud die Pfarre zu einem gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim ein. Als Gratulanten stellten sich Pfarrer Mag. Josef Michal, Pfarrgemeinderatsobfrau Notburga Langeder und seitens der katholischen Frauenbewegung Helga Handlgruber und Karin Gaisberger ein. Im Zuge der Feier gratulierte auch Bürgermeister Martin Ebenhofer den Jubelpaaren sehr herzlich und überreichte als kleines Dankeschön der Gemeinde einen Blumengruß.



Die Jubelpaare: **50 Jahre:** Maximilian und Hildegard Kriechbaumer, Josef und Marianne Ebenhofer (Gemeinde St. Thomas/Bl.), Johann und Hedwig Stiftner, Daniel und Veronika Wilging; **40 Jahre:** Franz und Marianne Mayrhofer, Josef und Bernadette Naderer, Karl und Cäcilia Mayrhofer; **25 Jahre:** Johann und Lydia Ortner, Franz und Franziska Kaindl, Christian und Christine Nening.

Veranstaltungen & Termine

5.7.2018	Dorfabend	ab 17 Uhr	GH Haunschmid	Tourismusverband
6.7.2018	Müllabfuhr	vormittags		Bezirksabfallverband
7.7.2018	20 Jahre Freizeitanlage mit Fußball Ortsmeisterschaft u. Familiennachmittag	ab 12 Uhr	Freizeitanlage	Sportunion
12.7.2018	Dorfabend	ab 17 Uhr	GH Raab	Tourismusverband
18.7.2018	Mobile Problemstoffsammlung	13-18 Uhr	Müllsammelstelle	Bezirksabfallverband
19.7.2018	Dorfabend	ab 17 Uhr	GH Haunschmid	Tourismusverband
21.7.2018	Weinheuriger	ab 14 Uhr	Großdöllnerhof	Musikverein
24.7.2018	Eröffnung LandART am Großdöllnerhof	20.00 Uhr	Großdöllnerhof	donauFESTWOCHEN
26.7.2018	Dorfabend	ab 17 Uhr	GH Raab	Tourismusverband
28.7.2018	Beachvolleyballturnier (Ers. 29.7.)	11.30 Uhr	Badesee	Junge ÖVP
2.8.2018	Dorfabend	ab 17 Uhr	GH Haunschmid	Tourismusverband
9.8.2018	Dorfabend	ab 17 Uhr	GH Raab	Tourismusverband
12.8.2018	50 Jahre SPÖ Rechberg	11.00 Uhr	GH Haunschmid	SPÖ Rechberg
15.8.2018	Kräuterweihe, Frühschoppen	9.45 Uhr	GH Haunschmid	Tourismusverband
19.8.2018	Dorffest	9.45 Uhr	Dorfplatz	ÖVP



GEMEINDE RECHBERG

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Martin Ebenhofer
E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 380 Stück